



CH-EU-S V Karlsruhe-Durlach vom 15.-18. Juni 2006

**Europameisterschaften International Association of
Veteran Jumping Riders**

Europameisterschaften der Veterinäre im Springreiten

CSI V B

Genehmigt von der FEI, Lausanne, am 6. März 2006
John Roche, Manager Jumping Department

I. Allgemeine Informationen:

Veranstalter: Reiterverein 1908 Durlach e.V., Lenzenhub 1, D-76227 Karlsruhe
Turnierleiter: Helmut Schwander
Goethestr. 46
76356 Weingarten
Tel. (Büro): (+49) 0711 127 79970 (Privat): (+49) 07244-1577
Tel. Mobil (+49) 01713540062
Telefax: (+49) 07244 722475
E-Mail: maxi.schwander@gmx.de
Meldestelle: Tel. u. Telefax (+49) 0721-401199 (Margarete Schwander)
Nennungsschluss: 16.05.2006

II. Allgemeine Bestimmungen:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 21. Ausgabe 2004
- dem Generalreglement der FEI, 21. Ausgabe 2005
- dem FEI-Veterinärreglement, 10. Ausgabe 2006
- dem FEI-Reglement für Springen, 22. Ausgabe 2006

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz entschieden. Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von §1.4. LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

III. Offizielle:

Richtergruppe:
Vorsitzender/Ausländ. Richter: Rogier van Iersel (NED)
Weitere Mitglieder: Alfred K. Boll (SUI)
Aymard de Jourdan (FRA)
Heinz-Viktor Hafner (GER)
Frank Uhde (GER)

Technischer Delegierter: Werner Wütrich (SUI)
Technischer Direktor: Herbert Seiler (SUI)
Parcourschef: Hans-Werner Sattler (GER)
Chef-Steward: Klaus Verbarg (GER)
Assistenten: Hans Hodel (SUI), Julius Schmeer (GER)
FEI-Veterinärdelegierter: Dr. Gerhard Dittus (GER)
Beauftragter der deutschen FN: Rogier van Iersel (NED)

IV. Spezielle technische Voraussetzungen:

Austragungsort: Das Turnier findet im Freien statt.
Prüfungsplatz: Abmessungen: 60x100 m Boden: Gras
Vorbereitungsplatz: Abmessungen: 45x70 m Boden: Sand
Größe der Boxen: 3 x 3 m

V. Einladungen:

VJR

Eingeladen sind alle europäischen Nationen, pro Nation sind max. 5 Teilnehmer zugelassen, Nationen, die keine Mannschaft stellen können sind mit max. 2 Teilnehmern für die Europameisterschaft startberechtigt. Für alle übrigen Prüfungen können auf Einladung des Veranstalters weitere Teilnehmer über ihre zuständige FN eingeladen werden. Diese Teilnehmer dürfen nicht an den Championships-Prüfungen teilnehmen. Pro Teilnehmer max. 3 Pferde erlaubt.

Reiterinnen Jahrgang 1961 und älter

Reiter Jahrgang 1957 und älter

Die Reiter dürfen 2006 nur in Springprüfungen mit einer max. Höhe von 1,30 m gestartet sein.

Veterinäre:

Eingeladen sind alle europäischen Nationen, pro Nation sind max. 5 Teilnehmer zugelassen, Nationen, die keine Mannschaft stellen können sind mit max. 2 Teilnehmern für die Europameisterschaft startberechtigt. Für alle übrigen Prüfungen können auf Einladung des Veranstalters weitere Teilnehmer über ihre zuständige FN eingeladen werden. Pro Teilnehmer max. 3 Pferde erlaubt.

Die Teilnehmer müssen approbierte Tierärzte sein.

Masterlist

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer ("Masterlist", aufgeschlüsselt gemäß o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN/DOKR-Geschäftsstelle, dem ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

Verpflegung /Unterbringung

A. Teilnehmer/Pfleger

1. Radisson SAS Hotel
Am Hardtwald 10
(Autobahnabf. KA-Süd) Nr. 48
76275 Ettlingen
Tel. (+49) 07243-3800
Fax. (+49) 07243-380666

2. Restaurant zum Ochsen
Pfinzstr. 64
76227 Karlsruhe – Durlach
Tel. (+49) 0721-94386-0
Fax (+49) 0721-94386-43

3. Zum Erwin Hotel
Kelterstr. 10
76227 Karlsruhe-Durlach
Tel. (+49) 0721-943960
Fax. (+49) 0721-9439666

Mahlzeiten : Auf Kosten der Teilnehmer auf dem Turniergelände. Für Pferdepfleger / innen sind Sanitäreinrichtungen inkl. Dusche mit kaltem und warmem Wasser vorhanden.

B. Pferde

Zeltboxen (300 x 300cm) inkl. erste Einstreu. Heu und Stroh kann beim Stallmeister zu Tagespreisen gekauft werden.

C. Anreise

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Reitern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

D. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz

Ein Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz steht voraussichtlich zur Verfügung.

E. Werbung bei Teilnehmer und Pferden

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 136 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen. Der Chefsteward muss, bevor die Reiter den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 136 eingehalten werden. Teilnehmer, die diesen Art. 136 nicht befolgen, erhalten für die Prüfung keine Startfreigabe.

F. Hersteller der Sicherheitsauflagen

Top Jump, Curt Bender, Massenhausen.

VI. Nennungen:

Prinzipieller Nennungsschluss: 02. Mai 2006
Namentlicher Nennungsschluss: 16. Mai 2006
Definitiver Nennungsschluss: 30. Mai 2006

Die Nennungen müssen folgende Angaben über die Pferde enthalten:

Name, Geburtsjahr, Rasse/Zuchtverband, Geburtsland, Abstammung, FEI-Pass-Nummer, Besitzernamen(n), Farbe, Geschlecht.

Die ausländischen Teilnehmer werden mit den von der FEI geforderten Angaben über ihre zuständige FN genannt.

Für deutsche Reiter, die nicht an den Championatsprüfungen teilnehmen, sind nur die vorgeschriebenen Reiter-Nennungsschecks mit gültigem Pferdeaufkleber zulässig.

Einsatz-Pauschale für die EM der Veteranen, der Veterinäre und des CSIV B ist der Nennung als Scheck beizufügen.

Einsatz: (inkl. LK-Abgabe, MCP-Gebühr und Box) EURO 250,00 pro Pferd

Die Nennungen sind zu richten an: Margarete Schwander Tel. (+49) 07244-1577
Goethestr. 46 Fax (+49) 0744-722475
76356 Weingarten

VII. Zollformalitäten:

Für die Grenzformalitäten (Zoll, Veterinär) hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für die Pferde der ausländischen Teilnehmer erforderlichen Formalitäten (Amtstierarzt) geregelt werden.

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zu Verfügung:

CHI AG Hans Brändlin Tel.: 0041.61-6311818
Postfach 461 0041.61-6311716
Basel/Schweiz Fax: 0041.61-6313060

VIII. Tierärztliche Angelegenheiten

1. Turnierarzt: Dr. Balazs Burucs

2. Veterinär-Aspekte A gemäß Veterinär-Reglement, 10. Ausgabe 2006

Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art. 1011 und dem Springreglement Annex VII durchgeführt. Es gilt das General-Reglement, 21. Ausgabe 2005.

Art. 139.1

Jedes für eine Prüfung bei CNS, CSIs1/2* und CSIYJPChV Kat. B im Ausland (vgl. GRs 141.2) und jedes für CSIs3/4/5*, CSIYJPChV Kat. A CIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland (vgl. GRs 141.2) genannte Pferd muss zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

Art. 139.2

Pferde, die an CNS, CSIs1/2* und CSIYJPChV Kat. B im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und anhand eines Diagramms identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen, müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Mittwoch, 14. Juni 2006, von 16.00-20.00 Uhr, EM-Teilnehmer u. VJR sowie am
Donnerstag, 15. Juni 2006 von 8.30-10.30 Uhr, Veterinäre, Reitanlage Durlach

Impfung gegen die Pferd-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VII)

Auf dem für die Eintragung der Impfungen vorgesehenen Blatt im FEI-Pferdepass oder in dem von der FEI anerkannten nationalen Pass, der für alle Pferde und Ponys ausgestellt wird, ist von einem Tierarzt, der nicht Besitzer des Pferdes ist, zu bescheinigen, dass das Pferd zwei Erstimpfungen gegen die Pferd-Influenza erhalten hat. Der Zeitraum zwischen den Impfungen muss mindestens 1 Monat und höchstens 3 Monate betragen. Außerdem muss nach jeweils 6 Monaten im Anschluss an die zweite Injektion der Erst-Impfung eine Wiederholungsimpfung eingetragen werden. Keine dieser Injektionen darf innerhalb der 7 Tage vor der Prüfung gegeben werden, einschl. des Prüfungstages oder des Betretens der Turnierstallungen. Über diese genannten Mindestanforderungen hinaus sollten Grundimmunisierung und nach-folgende Impfungen nach Anweisung des Herstellers vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht.

Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Kap. V + VI, Anhang IV)

Bei CSIs3/4/5*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten; es wird jedoch empfohlen, mindestens drei Proben zu nehmen (Vet. Regs. Art. 1016). Für Turniere, die dem FEI Medication Control Program unterliegen (nur Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

Medication Control Program (MCP)

Veranstalten von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 8,50 EUR (12,50 Sfr) als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Anerkanntes Labor (Art. 1022)

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. Reg. Art. 1017.1 genommenen Dopingproben vom Laboratoire Courses Hippiques, 15 rue de Paradis, 91370 Verrières le Buisson, France, Tel.: +33.1 - 69 75 28 28, Fax: +33.1 - 69 75 28 29 analysiert.

Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigelegt)
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

IX. Verschiedenes:

Alle Reiterinnen und Reiter, die ein Pferd für dieses Turnier melden, akzeptieren die Konditionen der Ausschreibung und des Programms für sich selber und für ihre Pfleger und Pferde.

1. Einsprüche

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr beim Vorsitzenden der Richtergruppe zu hinterlegen.

2. Preisvergabe

In allen Prüfungen werden mindestens 25% der Teilnehmer platziert. Es werden keine Geldpreise vergeben, sondern Ehrenpreise, Schleifen und Stallplaketten.

3. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

4. Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegerinnen und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Er schließt die Haftung auch aus für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle.

5. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe, der Starter und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zugeben und durch den ausländischen Richter dem Generalsekretär der FEI mitzuteilen.

6. Zutritt

Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

Teilnehmer, eine Begleitperson und ein Pfleger pro Teilnehmer, Equipe-Chef, Tierarzt, Pferdebesitzer (2 pro Pferd), eine limitierte Zahl von Richtern und Mitgliedern der Organisation erhalten Karten zum freien Eintritt.

Im Stallbereich ist Rauchen verboten.

7. Starteintragung

Die Equipechefs teilen der Meldestelle schriftlich die Mannschaftsmitglieder (3 oder 4) oder ihre Einzelreiter und die Name der Pferde (jeweils das selbe Pferd für alle drei Meisterschaftsprüfungen) bis Mittwoch, 14. Juni 2006 bis 20.00 Uhr für die Europameisterschaften VJR und bis Donnerstag, 15. Juni 2006 bis 13.00 Uhr für die Europameisterschaften Veterinäre mit. Die Teilnehmer an den VJR-Prüfungen haben sich bis spätestens 120 Minuten vor Beginn der Prüfung an der Meldestelle in die Starterliste einzutragen. Meldungen für die erste Prüfung am Donnerstag werden am Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Meldestelle entgegengenommen.

8. Arzt/Tierart/Hufschmied

Diese Dienstleistungen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Vorläufige Zeiteinteilung

Mittwoch, 14. Juni 2006	16.00h-19.00h	Veterinär-Inspektion EM- u. VJR Teilnehmer
Donnerstag, 15. Juni 2006	8.30h-10.30h	Veterinär-Inspektion EM Veterinäre
	Vormittag	Prfg. 1* + 2
	Nachmittag,	Prfg. 1*, 3, 4 + 14
*) Prüfung 1 wird in zwei Abteilungen geteilt, eine für Veteranen und eine für Veterinäre.		
Freitag, 16. Juni 2006	Vormittag	Prfg. 5, 6 + 15
	Nachmittag	Prfg. 7 + 16
Samstag, 17. Juni 2006	Vormittag	Prfg. 8 + 9
	Nachmittag	Prfg. 10 + 17
Sonntag, 18. Juni 2006	Vormittag	Prfg. 11 + 12 + 18
	Nachmittag	Prfg. 13 + 19

Internationale Springprüfungen

Teilnahmeberechtigt: Reiter zu V. mit 7jährigen und älteren Pferden in den Championatsprüfungen und mit 6jährigen und älteren Pferden in den CSI V B Prüfungen.

Ausrüstung gem. Art. 256 und 257

Startfolge gemäß Art. 252 und Annex VI (Los und Rotation) sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

Pferde, die an den Championatsprüfungen (Veteranen oder Veterinäre) teilnehmen, sind auf der Veranstaltung in keinen weiteren Prüfungen zugelassen.

Ausschreibung CH-EU-S Veteranen und Veterinäre:

Donnerstag, 15.06.2006

Prüfung Nr. 1 Springprüfung – international- **Warm up (EM - Tour)**
Hindernisse 1.20 m, Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)
Ehrenpreise
Teilnahmeberechtigt sind nur Pferde, die an den Championatsprüfungen teilnehmen.

Ausschreibung CH-EU-S V/CSI V B (VJR):

Donnerstag, 15.06.2006

Prüfung Nr. 2 Springprüfung - international (VJR - Kleine Tour)
Hindernisse 1.10 m, Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)
Ehrenpreise
2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 3 starten.

Prüfung Nr. 3 Springprüfung - international (VJR - Große Tour)
Hindernisse 1.20 m, Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)
Ehrenpreise
2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 2 starten.

Prüfung Nr.4 Zeitspringprüfung - international (EM - Tour)
1. Wertungsprüfung EM
Hindernisse 1.20 m
Richtverf. gem. Table C –Art. 239/263 (Umrechnung der Strafpunkte in Sekunden)

Umrechnung der Zeiten für die Meisterschaftswertung:

Für jeden Teilnehmer wird seine gebrauchte Zeit in Punkte umgerechnet, in dem sie mit dem Faktor 0,5 multipliziert und bis auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet (bis ...,004 abgerundet; ab ...,005 aufgerundet) wird. Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl nach der Umrechnung erhält 0 Strafpunkte, die Strafpunkte der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Teilnehmer und dem führenden Reiter. Scheidet ein Reiter aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Reiters erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Reiter selber bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben, werden 20 Punkte zu seinem Ergebnis hinzu addiert. Die 20 Strafpunkte werden nach Umrechnung der Zeitdifferenz in Strafpunkte hinzugerechnet.

Ehrenpreise

Teilnahmeberechtigt sind nur Pferde, die an den Championssprüfungen teilnehmen.

Freitag, 16.06.2006

Prüfung Nr. 5 Zwei-Phasen-Springprüfung - international (VJR - Kleine Tour)
Hindernisse 1.10 m, Tempo 350 m/Min.
Richtverf. gem. Table A – Art. 274.5.3 (beide Phasen Fehler/Zeit)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 6 starten.

Prüfung Nr. 6 Zwei-Phasen- Springprüfung - international (VJR - Große Tour)
Hindernisse 1.20 m, Tempo 350 m /Min.
Richtverf. gem. Table A –Art. 274.5.3 (beide Phasen Fehler/Zeit)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 5 starten.

Prüfung Nr. 7 Mannschaftsspringprüfung mit 2 Umläufen –international –

2. Wertungsprüfung EM / Team Finale

6. Wertungsprüfung für den VJR Nationen-Cup 2006

Hindernisse 1.20 m, Tempo 350 m/Min.

Richtverf. Table A gemäß Artikel 264 und 326.5

Zwei identische Umläufe ohne Zeitwertung.

Startfolge erster Umlauf: gemäß RG Springen Art. 325.4 und 252.

Startfolge zweiter Umlauf: für die 10 besten Mannschaften aus dem ersten Umlauf einschließlich der gleichplatzierten Mannschaften auf dem 10. Platz erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Gesamtergebnis (Strafpunkte) der besten drei Reiter je Mannschaft aus der ersten Wertungsprüfung und der besten drei Reiter je Mannschaft aus dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung. Mannschaften mit gleicher Gesamt-Strafpunktzahl starten in gleicher Reihenfolge wie im ersten Umlauf.

Startfolge für Einzelreiter und Reiter von Mannschaften, die nach dem ersten Umlauf nicht unter den 10 besten Mannschaften (inkl. der Gleichplatzierten auf den 10 Platz) rangieren, erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis (Strafpunkte) aus der ersten Wertungsprüfung und dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung.

Mannschaftswertung:

Das Endergebnis der 10 besten Mannschaften einschließlich der gleichplatzierten Mannschaften auf dem 10. Platz ergibt sich aus dem Gesamtergebnis der besten drei Teilnehmer einer Mannschaft aus der ersten Wertungsprüfung sowie jeweils der besten drei Teilnehmer aus den beiden Umläufen der 2. Wertungsprüfung. Die Mannschaft mit den wenigsten Fehlerpunkten ist Sieger und wird zum Europameister benannt.

Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten, zweiten und/oder dritten Platz erfolgt ein Stechen mit Zeitwertung über einen verkürzten Parcours (über mindestens sechs erhöhte bzw. erweiterte Hindernisse, Tempo 350m/Min.), an dem alle Mannschaftsreiter teilnehmen können.

Die Punktzahl in diesem Stechen wird ermittelt, in dem die Fehlerpunkte der drei besten Teilnehmer einer Mannschaft addiert werden; besteht auch dann noch Strafpunktgleich-

heit entscheidet die Gesamtzeit dieser drei Teilnehmer über die siegende bzw. die zweit- oder drittplatzierte Mannschaft.

Das Stechen zählt nicht für die Europameisterschafts-Einzelwertung.

Müssen zwei Stechen ausgetragen werden, so findet das Stechen um den dritten Platz vor dem Stechen um den ersten und zweiten Platz statt.

Besteht auch dann noch auf einem der drei Plätze Fehler- und Zeitgleichheit, werden die entsprechenden Mannschaften gleich platziert.

Die Platzierung der Mannschaften, die sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten, ergibt sich aus den Strafpunkten der besten drei Teilnehmer aus der ersten Wertungsprüfung und den besten drei Teilnehmern aus dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung. Ehrenpreise

Teilnahmeberechtigt sind nur Pferde, die in Prüfung 4 gestartet wurden.

Samstag, 17.06.2006

Prüfung Nr.8 Springprüfung mit zwei unterschiedlichen Umläufen und Siegerrunde - international (VJR -Kleine Tour)
10. Wertungsprüfung für den Challenge Cup 2006

Hindernisse 1. + 2. Umlauf 1.10- 1.15m

Siegerrunde bis 1.20m, Tempo 350 m/Min.

Richtverf. gem. Table A - Art. 276

(2 Umläufe und Siegerrunde, 1.+ 2.Umlauf Fehler/Zeit)

Im 2. Umlauf starten die 16 besten Teilnehmer des 1. Umlaufs,

in der Siegerrunde die 8 Besten .

Fehlerpunkte und Zeit aus dem 1. Umlauf werden in den 2. Umlauf übernommen.

Die Siegerrunde beginnt bei 0 Fehlerpunkten.

Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnehmer am Challenge Cup mit 2 Pferden müssen das Pferd für die Cup-Wertung bis 1 Stunde vor Beginn der Prüfung benennen. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 9 starten.

Prüfung Nr.9 Springprüfung mit zwei unterschiedlichen Umläufen und Stechen -international-Grand Prix (VJR - Große Tour)

10. Wertungsprüfung für den Europa Cup 2006

Hindernisse 1.20 m, Tempo 350 m/Min.

Richtverf. gem. Table A –Art. 273.3.1 (1. Umlauf Fehler/Zeit, 2. Umlauf erlaubte Zeit, Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz)

Startfolge Los - 1. Umlauf, 2. Umlauf in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenergebnisses nach dem ersten Umlauf (Fehler/Zeit).

Startberechtigt sind **mindestens** 25% der Paare des 1. Umlaufs

Ehrenpreise

1 Pferd pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 8 starten.

Sonntag, 18.06.2006

Prüfung Nr.11 Punkte-Springprüfung –international (VJR -Kleine Tour)
mit Joker ohne Stechen
Hindernisse 1.10 m, Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem. Table A mit Zeitmessung –Art. 269.1,2,3+5
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 12 starten.

Prüfung Nr.12 Springprüfung mit Stechen - international (VJR - Große Tour)
Hindernisse 1.20 m, Tempo 350 m/Min.
Richtverf. gem. Table A-Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen um den Sieg)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 11 starten.

3. Wertungsprüfung / Einzelfinale EM

Hindernisse 1.20 m, Tempo 350 m/Min.

Zwei unterschiedliche Umläufe ohne Zeitwertung u. ohne Stechen (gem. Art. 238.1.1). Zum Start verpflichtet sind die besten 25 Paare (einschließlich der Gleichplatzierten auf dem 25. Platz) gemäß Strafpunktsumme aus den ersten beiden Wertungsprüfungen bzw. für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten, aus der ersten Wertungsprüfung, dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung und dem zweiten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten.

Die Teilnehmer müssen in der ersten Wertungsprüfung gestartet sein (beendet oder nicht) und die zweite Wertungsprüfung beendet haben (ohne ausgeschlossen worden zu sein bzw. aufgegeben zu haben); bzw. in der ersten Wertungsprüfung gestartet sein (beendet oder nicht) und den ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung und den zweiten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten, beendet haben (ohne ausgeschlossen worden zu sein bzw. aufgegeben zu haben). Sollte ein oder mehrere Reiter nicht im Finale starten können, so können bis zu max. fünf Teilnehmer nachrücken.

Startfolge in Umlauf A erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme aus den ersten beiden Wertungsprüfungen. Die Startfolge für die Einzelreiter bzw. für die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf der zweiten Mannschaftsprüfung qualifizieren konnten, erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme aus der ersten Wertungsprüfung, dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung sowie dem zweiten Umlauf für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten.

Bei Strafpunktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. D. h. der an 25. Stelle qualifizierte Teilnehmer startet zuerst.

Startfolge in Umlauf B erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme aus dem Umlauf A der Finalprüfung und aus den ersten beiden Wertungsprüfungen. Die Startfolge für die Einzelreiter bzw. für die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf der zweiten Mannschaftsprüfung qualifizieren konnten, erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme aus dem Umlauf A der Finalprüfung, der ersten Wertungsprüfung und dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung sowie dem Umlauf für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten. Bei Strafpunktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. Der Teilnehmer mit den meisten Strafpunkten startet zuerst, der Teilnehmer mit den wenigsten zuletzt. Bei Strafpunktgleichheit entscheidet die Punktzahl aus der ersten Wertungsprüfung über die Startfolge.

Bewertung:

Die Einzelwertung ergibt sich aus der Addition der Strafpunkte aus der ersten Wertungsprüfung, den beiden Umläufen der zweiten Wertungsprüfung (ohne Stechen) und den beiden Umläufen der dritten Wertungsprüfung.

Für Einzelreiter und Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf der Mannschaftsprüfung qualifizieren konnten, aus der Addition der Strafpunkte aus der ersten Wertungsprüfung, dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung, dem zweiten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten sowie den beiden Umläufen der dritten Wertungsprüfung.

Sieger und Europameister ist der Teilnehmer mit der niedrigsten Strafpunktzahl.

Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten, zweiten und/oder dritten Platz erfolgt ein Stechen über einen verkürzten Parcours. Sind zwei Stechen erforderlich, so findet das Stechen um den dritten Platz vor dem Stechen um den ersten und zweiten Platz statt. Besteht auch dann noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit, so erfolgt gleiche Platzierung. Ehrenpreise

Ausschreibung Veterinäre:

Donnerstag 15.06.2006

Prüfung Nr. 14 Springprüfung - international -
Hindernisse 1.10 – 1.15 m, Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)
Ehrenpreise
2 Pferde pro Reiter erlaubt.

Freitag, 16.06.2006

Prüfung Nr. 15 Zwei-Phasen- Springprüfung - international
Hindernisse 1.10 – 1.15 m, Tempo 350 m /Min.
Richtverf. gem. Table A –Art. 274.5.3 (beide Phasen Fehler/Zeit)
Ehrenpreise
2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 16 starten.

Prüfung Nr.16 Zeitspringprüfung - international (EM - Tour)
1. Wertungsprüfung EM
Hindernisse 1.20 m
Richtverf. gem. Table C –Art. 239/263 (Umrechnung der Strafpunkte in Sekunden)
Umrechnung der Zeiten für die Meisterschaftswertung:
Für jeden Teilnehmer wird seine gebrauchte Zeit in Punkte umgerechnet, in dem sie mit dem Faktor 0,5 multipliziert und bis auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet (bis ...,004 abgerundet; ab ...,005 aufgerundet) wird. Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl nach der Umrechnung erhält 0 Strafpunkte, die Strafpunkte der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Teilnehmer und dem führenden Reiter. Scheidet ein Reiter aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Reiters erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Reiter selber bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben, werden 20 Punkte zu seinem Ergebnis hinzu addiert. Die 20 Strafpunkte werden nach Umrechnung der Zeitdifferenz in Strafpunkte hinzugerechnet.
Ehrenpreise
Teilnahmeberechtigt sind nur Pferde, die an den Championatsprüfungen teilnehmen.

Samstag, 17.06.2006

Prüfung Nr. 17 Mannschaftsspringprüfung mit 2 Umläufen –international –
2. Wertungsprüfung EM / Team Finale
Hindernisse 1.20 m, Tempo 350 m/Min.
Richtverf. Table A gemäß Artikel 264 und 326.5
Zwei identische Umläufe ohne Zeitwertung.

Startfolge erster Umlauf: gemäß RG Springen Art. 325.4 und 252.
Startfolge zweiter Umlauf: für die 10 besten Mannschaften aus dem ersten Umlauf einschließlich der gleichplatzierten Mannschaften auf dem 10. Platz erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Gesamtergebnis (Strafpunkte) der besten drei Reiter je Mannschaft aus der ersten Wertungsprüfung und der besten drei Reiter je Mannschaft aus dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung. Mannschaften mit gleicher Gesamt-Strafpunktzahl starten in gleicher Reihenfolge wie im ersten Umlauf.
Startfolge für Einzelreiter und Reiter von Mannschaften, die nach dem ersten Umlauf nicht unter den 10 besten Mannschaften (inkl. der Gleichplatzierten auf den 10 Platz) rangieren, erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis (Strafpunkte) aus der ersten Wertungsprüfung und dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung.

Mannschaftswertung:

Das Endergebnis der 10 besten Mannschaften einschließlich der gleichplatzierten Mannschaften auf dem 10. Platz ergibt sich aus dem Gesamtergebnis der besten drei Teilnehmer einer Mannschaft aus der ersten Wertungsprüfung sowie jeweils der besten drei Teilnehmer aus den beiden Umläufen der 2. Wertungsprüfung. Die Mannschaft mit den wenigsten Fehlerpunkten ist Sieger und wird zum Europameister benannt. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten, zweiten und/oder dritten Platz erfolgt ein Stechen mit Zeitwertung über einen verkürzten Parcours (über mindestens sechs erhöhte bzw. erweiterte Hindernisse, Tempo 350 m/Min.), an dem alle Mannschaftsreiter teilnehmen können.

Die Punktzahl in diesem Stechen wird ermittelt, in dem die Fehlerpunkte der drei besten Teilnehmer einer Mannschaft addiert werden; besteht auch dann noch Strafpunktgleichheit entscheidet die Gesamtzeit dieser drei Teilnehmer über die siegende bzw. die zweit- oder drittplatzierte Mannschaft.

Das Stechen zählt nicht für die Europameisterschafts-Einzelwertung.

Müssen zwei Stechen ausgetragen werden, so findet das Stechen um den dritten Platz vor dem Stechen um den ersten und zweiten Platz statt.

Besteht auch dann noch auf einem der drei Plätze Fehler- und Zeitgleichheit, werden die entsprechenden Mannschaften gleich platziert.

Die Platzierung der Mannschaften, die sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten, ergibt sich aus den Strafpunkten der besten drei Teilnehmer aus der ersten Wertungsprüfung und den besten drei Teilnehmern aus dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung.

Ehrenpreise

Teilnahmeberechtigt sind nur Pferde, die in Prüfung 16 gestartet wurden.

Sonntag, 18.06.2006

Prüfung Nr.18

Zeitspringprüfung - international

Hindernisse 1.10 – 1.15 m

Richtverf. gem. Table C –Art. 239/263 (Umrechnung der Strafpunkte in Sekunden)

Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 19 starten.

Prüfung Nr.19

Springprüfung mit zwei unterschiedlichen Umläufen -international-

3. Wertungsprüfung / Einzelfinale EM

Hindernisse 1.20 m, Tempo 350 m/Min.

Zwei unterschiedliche Umläufe ohne Zeitwertung u.ohne Stechen (gem. Art. 238.1.1).

Zum Start verpflichtet sind die besten 15 Paare (einschließlich der Gleichplatzierten auf dem 15. Platz) gemäß Strafpunktsumme aus den ersten beiden Wertungsprüfungen bzw. für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten, aus der ersten Wertungsprüfung, dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung und dem zweiten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten.

Die Teilnehmer müssen in der ersten Wertungsprüfung gestartet sein (beendet oder nicht) und die zweite Wertungsprüfung beendet haben (ohne ausgeschlossen worden zu sein bzw. aufgegeben zu haben); bzw. in der ersten Wertungsprüfung gestartet sein (beendet oder nicht) und den ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung und den zweiten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten, beendet haben (ohne ausgeschlossen worden zu sein bzw. aufgegeben zu haben). Sollte ein oder mehrere Reiter nicht im Finale starten können, so können bis zu max. fünf Teilnehmer nachrücken.

Startfolge in Umlauf A erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme aus den ersten beiden Wertungsprüfungen. Die Startfolge für die Einzelreiter bzw. für die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf der zweiten Mannschaftsprüfung qualifizieren konnten, erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme

aus der ersten Wertungsprüfung, dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung sowie dem zweiten Umlauf für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten. Bei Strafpunktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. D. h. der an 15. Stelle qualifizierte Teilnehmer startet zuerst.

Startfolge in Umlauf B erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme aus dem Umlauf A der Finalprüfung und aus den ersten beiden Wertungsprüfungen. Die Startfolge für die Einzelreiter bzw. für die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf der zweiten Mannschaftsprüfung qualifizieren konnten, erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Strafpunktsumme aus dem Umlauf A der Finalprüfung, der ersten Wertungsprüfung und dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung sowie dem Umlauf für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten.

Bei Strafpunktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. Der Teilnehmer mit den meisten Strafpunkten startet zuerst, der Teilnehmer mit den wenigsten zuletzt. Bei Strafpunktgleichheit entscheidet die Punktzahl aus der ersten Wertungsprüfung über die Startfolge.

Bewertung:

Die Einzelwertung ergibt sich aus der Addition der Strafpunkte aus der ersten Wertungsprüfung, den beiden Umläufen der zweiten Wertungsprüfung (ohne Stechen) und den beiden Umläufen der dritten Wertungsprüfung. Für Einzelreiter und Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf der Mannschaftsprüfung qualifizieren konnten, aus der Addition der Strafpunkte aus der ersten Wertungsprüfung, dem ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung, dem zweiten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung für die Einzelreiter und die Reiter, deren Mannschaft sich nicht für den zweiten Umlauf qualifizieren konnten sowie den beiden Umläufen der dritten Wertungsprüfung. Sieger und Europameister ist der Teilnehmer mit der niedrigsten Strafpunktzahl.

Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten, zweiten und/oder dritten Platz erfolgt ein Stechen über einen verkürzten Parcours. Sind zwei Stechen erforderlich, so findet das Stechen um den dritten Platz vor dem Stechen um den ersten und zweiten Platz statt. Besteht auch dann noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit, so erfolgt gleiche Platzierung. Ehrenpreise

Rahmenprüfung für VJR und Veterinäre

Samstag, 17.06.2006

Prüfung Nr.10

Golf & Ride Cup

Hindernisse: 1,10 – 1,20 m, max. 9 Hindernisse , Tempo 350 m/Min.

Wertung nach Punkten und Zeit.

Reiter: Senioren gem. VJR Richtlinien und Tierärzte

Golfer: Spielvorgabe 0 – 36.

Der Golfspieler absolviert einen Golfparcours mit 18 Spielfeldern. Bei Punktgleichheit (Golf + Reiten) entscheidet die Zeit des Reiters.

Ein Team besteht aus einem Reiter und einem Golfspieler.

Ehrenpreise für die Reiter dieser Prüfung und die besten 10 Teams.

Warendorf, 27. März 2006

genehmigt durch die FEI:

gez. John. P. Roche, Manager Jumping Department

genehmigt durch die

Deutsche Reiterliche Vereinigung:

gez. Gabriele Wenstrup, Abteilung Turniersport